

# Konzertgäste tanzen im Regen

■ In Erinnerung an die „Rolling Stones“ hat die Band „Bigger Bang“ in den Enzgärten für Stimmung gesorgt.

**ROBIN DANIEL FROMMER**  
MÜHLACKER

Beste Stimmung und satter Sound an der stillen Enz in Mühlacker: Zu „Honky Tonk Women“ und „Brown Sugar“ bitten „Bigger Bang“ den Saxofonisten Peter Zisler als Gastmusiker auf die Festival-Bühne der Veranstaltungsreihe SommerrevENZ. Die Klangfülle erhält so zusätzliche Facetten – viele Konzertgäste hüpfen und tanzen trotz des wieder einsetzenden Regens und singen lauthals mit; auch zu „Miss You“ und „Out Of Time“. Selbst das männliche Fähnlein der (Vintage Tour-Shirts tragenden) „ewigen“ Stones-Fans feiert jetzt die Stuttgarter Tribute-Band um den durchtrainierten sportlichen Frontman Uli „Mick“ Heinzle.

Er könne den Schalter vom Rampentiger „Mick“ zum Familienmenschen „Uli“ jederzeit ganz rasch umlegen, versichert Uli Heinzle im Gespräch mit der „Pforzheimer Zeitung“. „Glühender Stones-Fan“, sagt Zahntechniker-Meister Heinzle, sei er „schon mit 14 gewesen; aber nie in einer Schülerband“. Dabei blieb es lange – und er verrät Überraschendes: „Meinen ersten kompletten Stones-Coversong habe ich erst

2005 beim Calwer Stadtfest, auf Drängen der Band ‚Stoned‘ vor Publikum vorgetragen.“ Danach, fährt Uli Heinzle rasch fort, ging’s heim nach Welzheim, wo ich „bei einer Opernsängerin zehn Jahre lang Gesangsunterricht genommen habe“. Als er 2009/2020 ernsthaft begonnen habe, in die Bühnenpräsenz seines Vorbilds Mick Jagger zu schlüpfen, kam ermutigende Unterstützung von Michael Breuning, dem Frontmann der Coverband ‚Stoned‘. Parallel dazu suchte Uli Heinzle per Zeitungsanzeige „Mick Jagger-Double sucht zur Gründung...“ nach geeigneten Mitmusikern. Vor allem in Hinblick auf den angestrebten Sound sei dieses Casting aufwendiger und schwieriger gewesen, als erwartet: „Da waren durchaus gute Musiker dabei, aber die klangen nach AC/DC oder nach Deep Purple“, erinnert er sich. Sofort gepasst habe der Sound beim Bassisten, Ralf Pecher, und natürlich beim Gitarristen und Keith Richards-Performer Carsten „Dodi Metaxa“.

In Mühlacker klingt Bigger Bang beim Jagger/Richards-Klassiker „You Can’t Always Get What You Want“ perfekt. Das Publikum gibt den Chor und Gitarrist Metaxa überrascht gegen Ende des ikonischen Songs mit einigen Reggae-Licks, die zunehmend schneller werden. Zu „Satisfaction“ hält es niemand mehr auf den Sitzen. Mit kräftigem Beifall und einer drei Titel umfassenden Zugabe lassen’s Bigger Bang gegen 22 Uhr ausklingen.

Weitere Infos: [www.biggerbang.de](http://www.biggerbang.de)



Uli „Mick“ Heinzle und Dodi Metaxa (von links) sorgten in Mühlacker für gute Stimmung.

FOTO: ROBIN DANIEL FROMMER